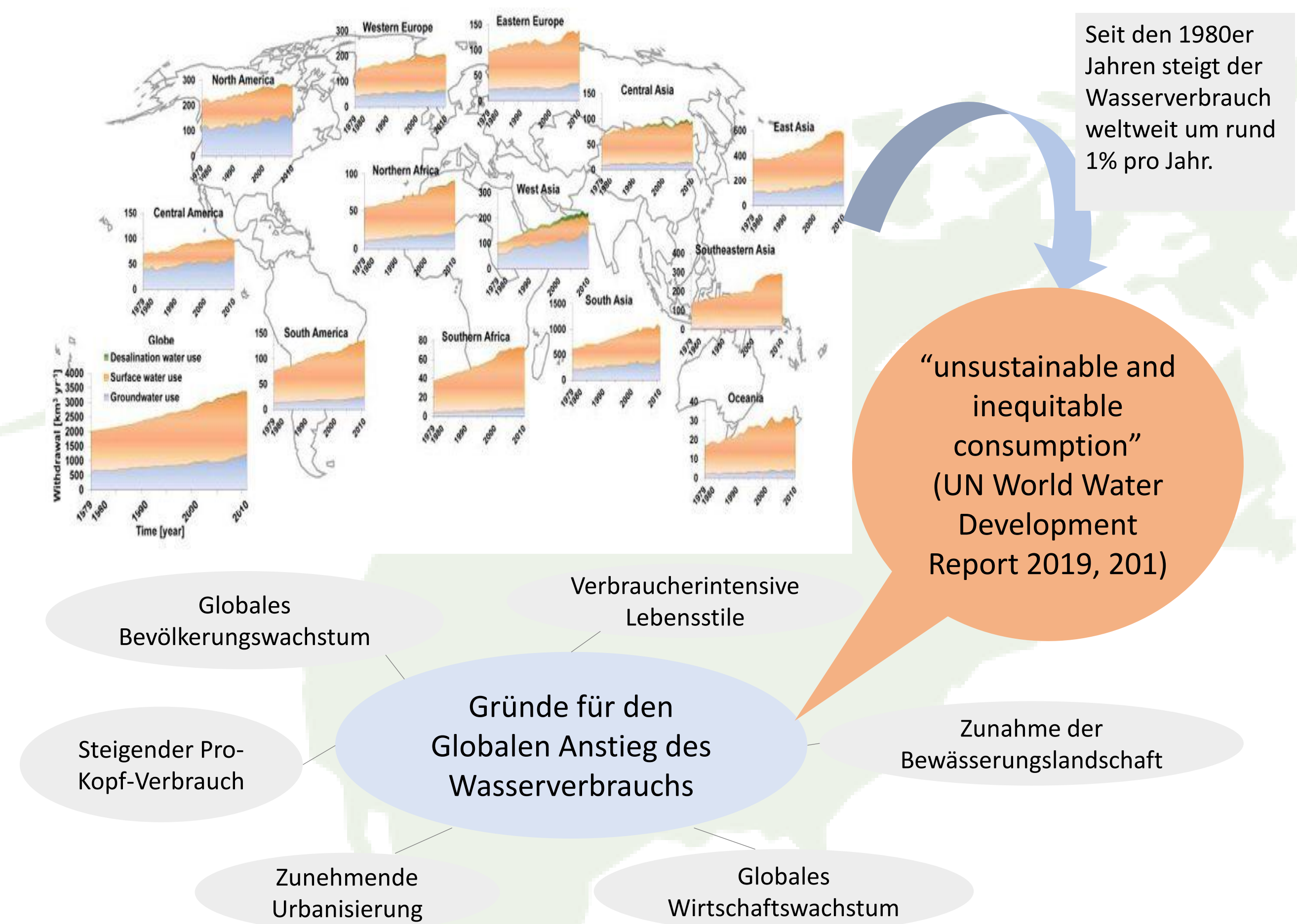
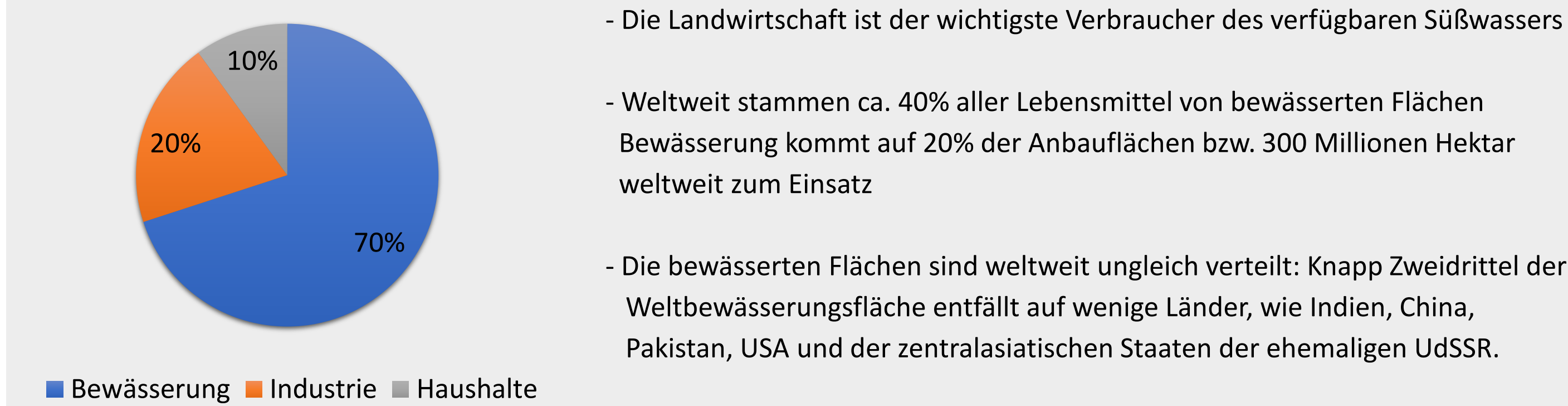


Der Globale Wasserverbrauch – Leben wir auf zu großem Fuß?

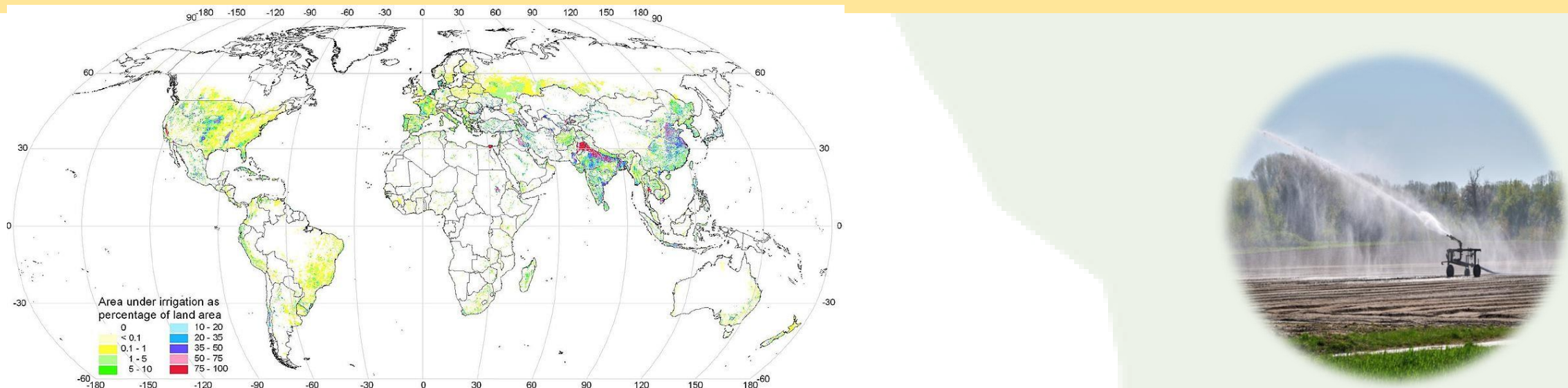
Regionale Trends des Globalen Wasserverbrauchs



Der globale Wasserverbrauch nach Sektoren

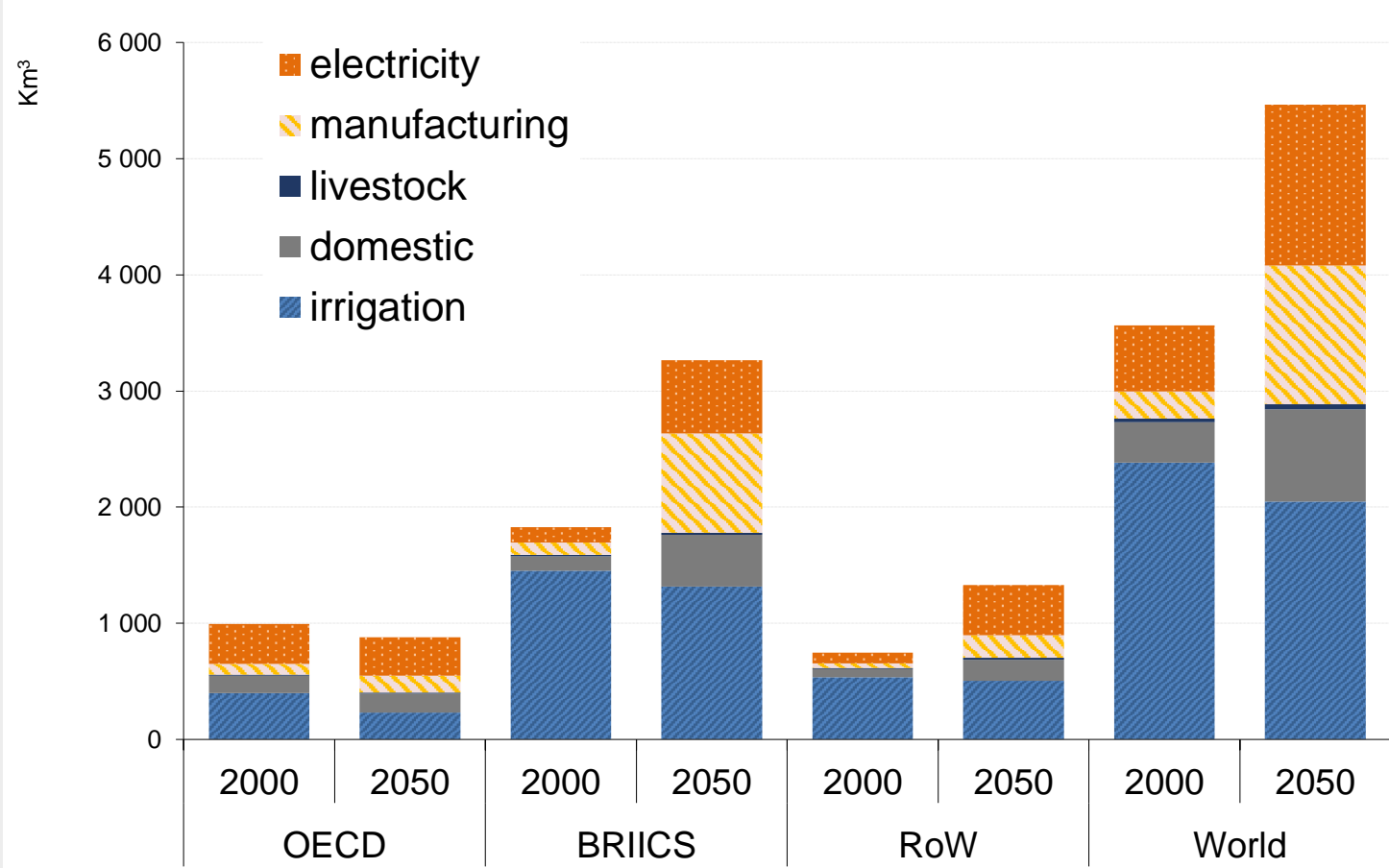


Bewässerte Flächen weltweit in % der land-wirtschaftlichen Fläche

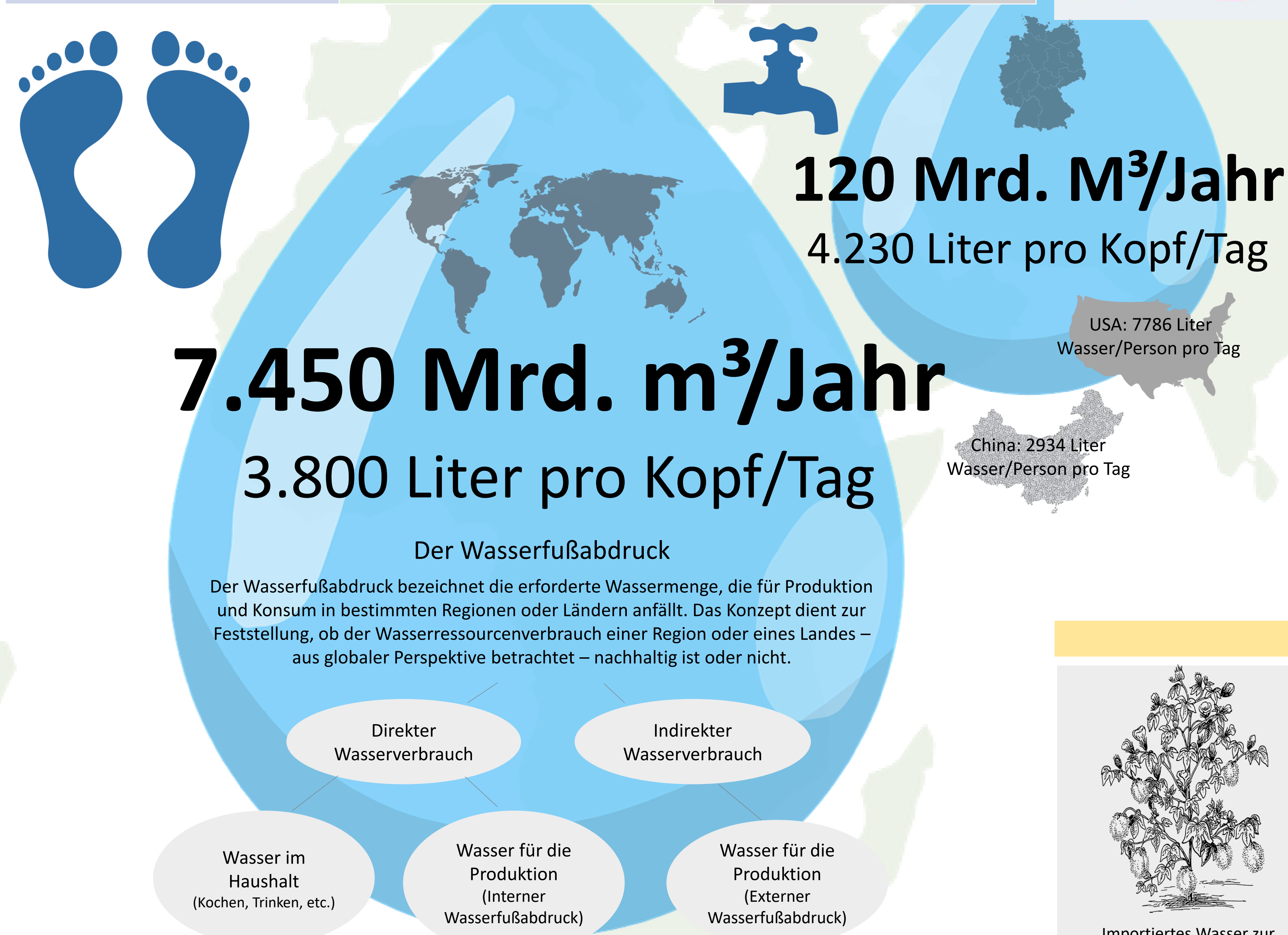
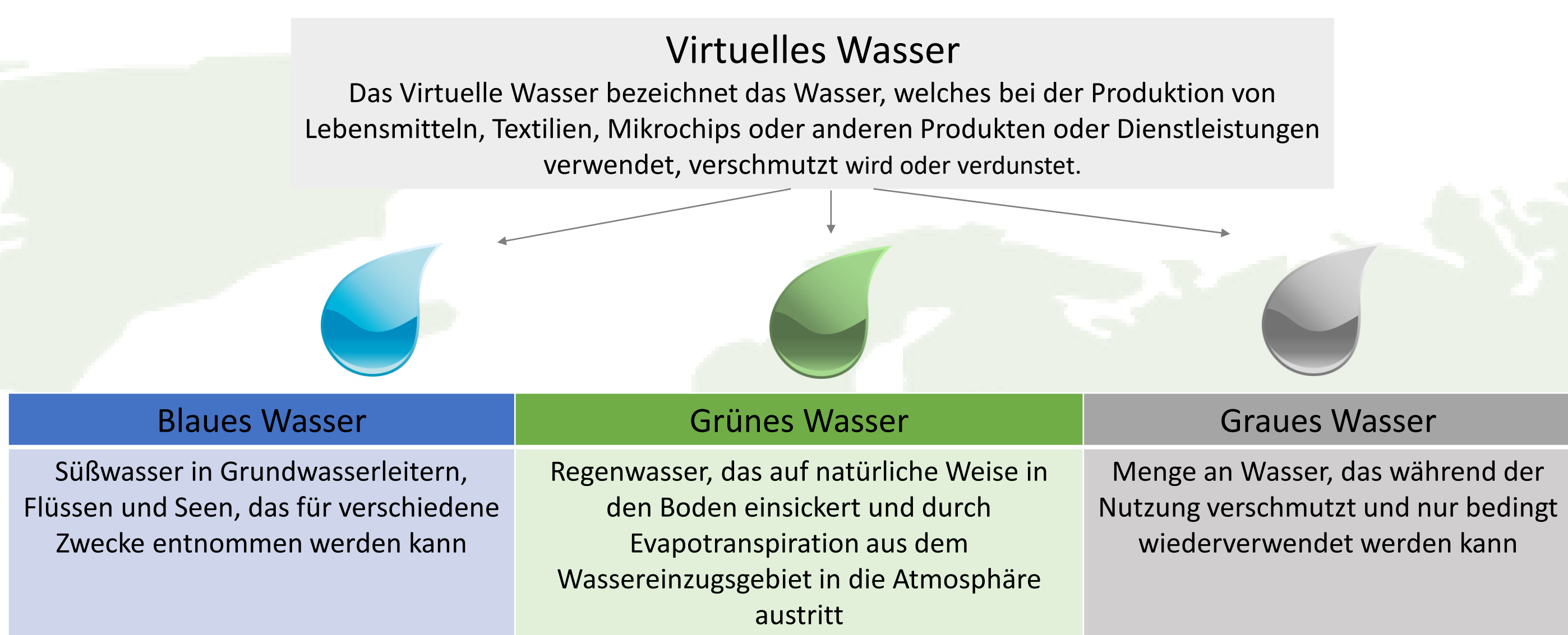


Weltweiter Wasserbedarf: Basisszenario, 2000 und 2050

- Signifikante Erhöhung des weltweiten Wasserbedarfs von einem Anstieg um 55%
- Besonderer Anstieg der Wassernachfrage in den aufstrebenden BRIICS-Volkswirtschaften



Was versteckt sich hinter unserem Konsum?

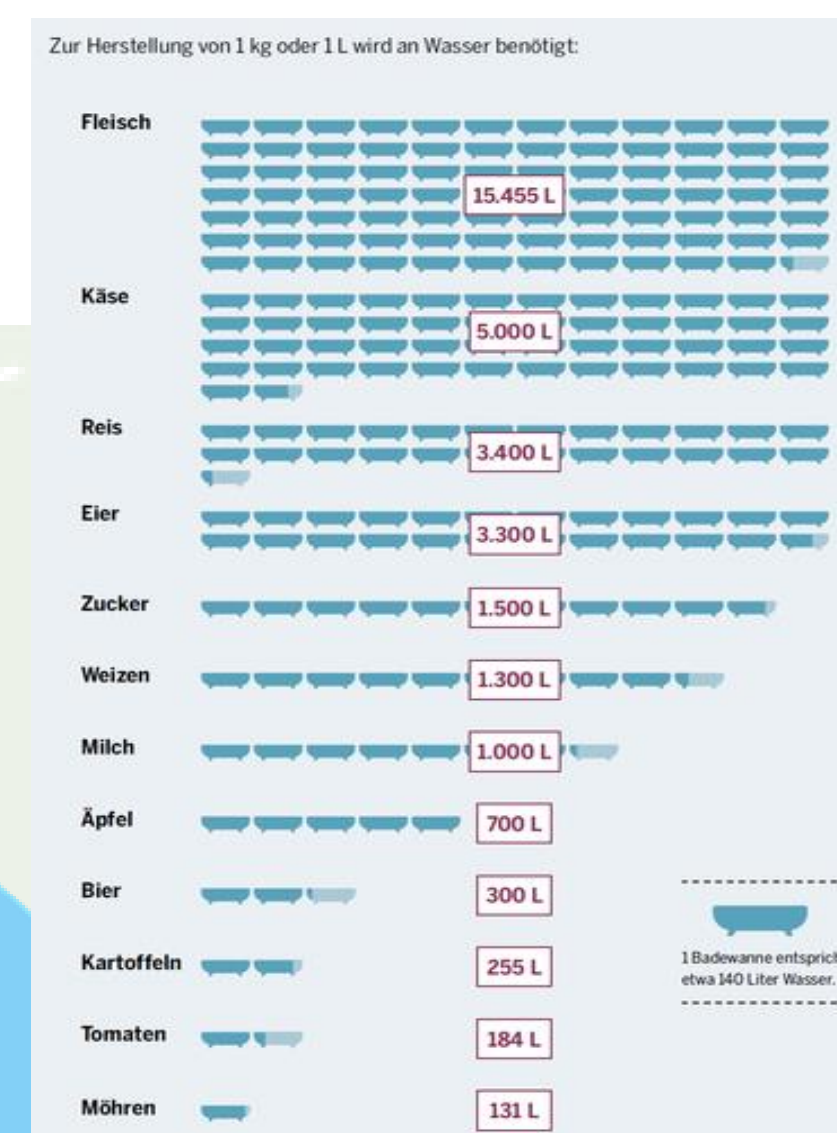


	Interner Fußabdruck	Externer Fußabdruck
Niederlande	5%	95%
Indien	97%	3%
Japan	23%	77%
Deutschland	31%	69%

OECD über die Grenzen von „virtuellem Wasser“ und dem „Wasser-Fußabdruck“

- ➡ Sensibilisierung für Wasserknappheit
- ➡ Sensibilisierung für die weltweiten Auswirkungen von Konsum und Produktion auf die Wasserressourcen
- ➡ Sensibilisierung für verteilungspolitische Fragen
- ➡ Nichtberücksichtigung von Opportunitätskosten
- ➡ Kein Unterschied zwischen der Verwaltung von Wasserressourcen und der Wasserqualität
- ➡ Als Indikatoren als Politik- oder Managementinstrument nicht umfassend genug

Produktwasser-Fußabdruck



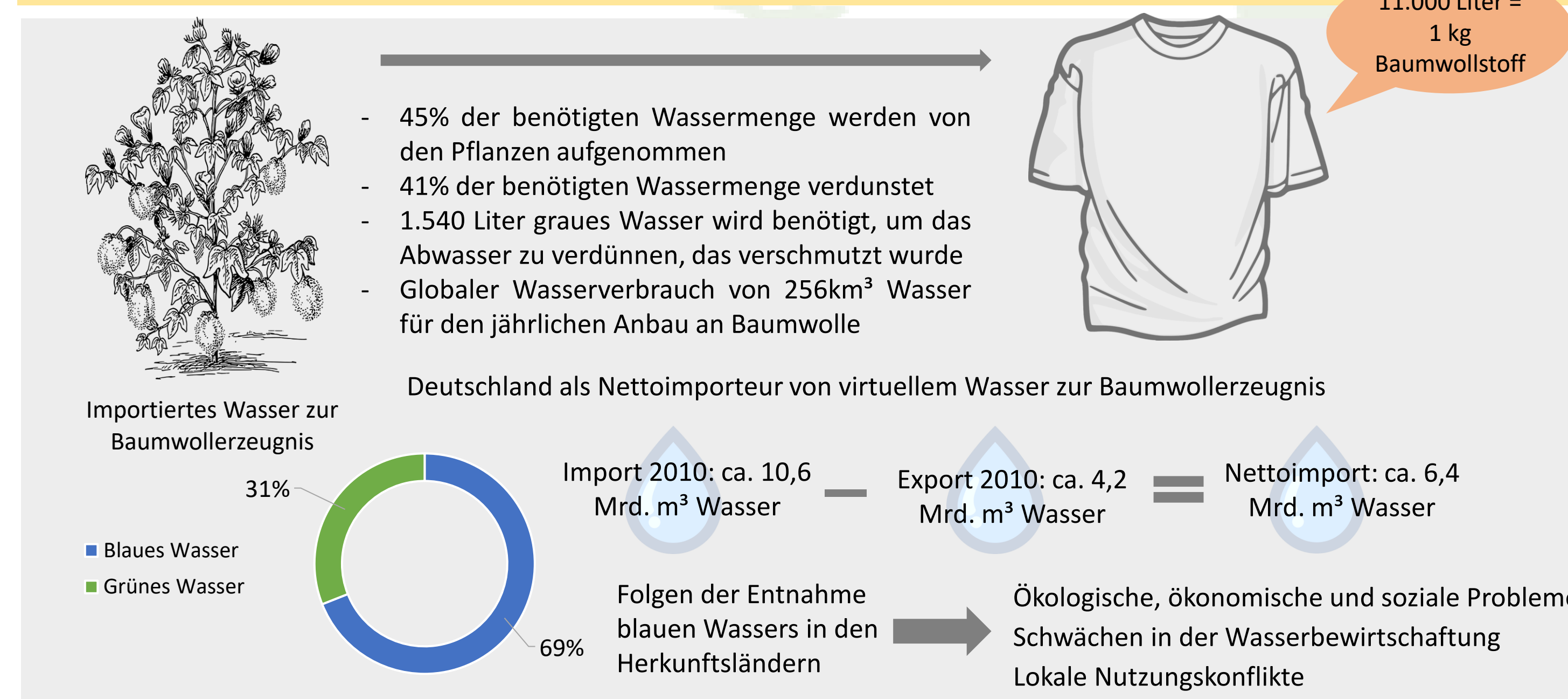
- beschreibt die Menge an Wasser, die in allen Verarbeitungsstufen einer Produktion verbraucht und verschmutzt wird
- gibt an, wie viel Druck dieses Produkt auf die Süßwasserressourcen ausgeübt hat
- dient zum Vergleich von Produkten hinsichtlich ihres relativen Beitrags zum kritischen Wasserproblem



Nationaler Wasser-Fußabdruck

- | Produktion | Verbraucher*innen |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Menge der lokalen Wasserressourcen, die zur Herstellung von Waren und Dienstleistungen im Land verwendet werden- Gesamtvolumen des Wassers, die innerhalb der Landesgrenzen verbraucht werden→ misst den Druck, der auf die lokalen Wasserressourcen ausgeübt wird, und dient damit zur Feststellung, ob diese nachhaltig genutzt werden | <ul style="list-style-type: none">- Wasserfußabdruck für alle Waren und Dienstleistungen, die von den in einem Land lebenden Menschen konsumiert werden→ kann teilweise innerhalb des Landes oder teilweise außerhalb des Landes liegen, je nachdem, ob die Produkte lokal hergestellt oder importiert wurden→ spiegelt den Lebensstandard und die Lebensgewohnheiten der Einwohner eines Landes wider→ erster Schritt zur Bewertung der externen Wasserabhängigkeit des Landes und seines Einflusses auf Lebensmittel und anderen Formen der Sicherheit. |

Welche Rolle spielt die Baumwolle?



Was können wir als Verbraucher*innen tun?

- vornehmlich regionales und saisonales Gemüse und Obst einkaufen
- Fleischkonsum reduzieren (Empfehlung durch Anthony Allan, der britische „Erfinder“ des Konzepts virtuellen Wassers)
- bei Unternehmen nachfragen, ob sie eine Analyse des Wasserfußabdrucks der von ihnen produzierten oder verkauften Produkte vorgenommen und entsprechende Maßnahmen ergriffen haben, dessen Wirkungen zu reduzieren
- die Bundesregierung und das Parlament auffordern, speziell auf europäischer Ebene, sowie in der Entwicklungszusammenarbeit auf eine nachhaltigere Wasserbewirtschaftung hinzuwirken